

Fütterungscontrolling

- Der wichtige Baustein des Fütterungserfolgs -

*mit den neuen Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung
von Milchkühen für die Praxis*

für Tierärzte/-innen, Herdenmanager/-innen und Berater/-innen in der Milchviehherdenbetreuung – mit Betriebsbesuch und prakt. Übungen auf einem 800er Milchviehbetrieb

Kursleitung: **Dr. Wolfram Richardt**, LKS Lichtenwalde

Dienstag, 17.09. bis Mittwoch, 18.09.2024

Nicht nur für Tierärzte*innen in der Betreuung von Milchviehbeständen wird es immer wichtiger, profunde Kenntnisse in den Bereichen der Milchviehfütterung aufweisen zu können – und aktuell die neuen Bedarfsnormen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie für Milchrinder zu kennen und in die Beratungen mit einzubeziehen, um Betriebe insgesamt effektiv und erfolgreich beraten zu können.



Im übertragenden Sinn gilt der Satz: „Wird die Kuh optimal ernährt, sind die Tiere gesund“. Natürlich hat eine Vielzahl anderer Faktoren auch Einfluss auf die Tiergesundheit. Es zeigt sich aber deutlich, dass der Schwerpunkt „Fütterungsoptimierung“ mit und durch den Tierarzt aus dem Beratungskonzept nicht mehr wegzudenken ist.

Und **Fütterungsoptimierung** bedeutet auch **Fütterungscontrolling**. Dafür muss der Tierarzt aber keine Computerprogramme zur Fütterung einsetzen und beherrschen (bei Interesse sicherlich) – das ist eine originäre Aufgabe der Fütterungsberater. Die tierärztliche Aufgabe besteht darin, Fütterungsfehler, die mehr oder weniger tiergesundheitsliche „Auswirkungen“ haben, zu erkennen und mit dem Fütterungsberater zu diskutieren.

Tierärzte sind mehrfach pro Monat bei den Tieren im Stall und sehen vor Ort, „was los ist“. Umso mehr sind sie gefragt zu erkennen, inwieweit die Fütterung negative Gesundheitseinflüsse auf die gesamte Herde hat. **FÜTTERUNGSFEHLER** können nur durch intensives **FÜTTERUNGSCONTROLLING** abgeklärt werden.

Tierarzt/-in, Landwirt/-in (Herdenmanager/-in) und Fütterungsberater/-in diskutieren gemeinsam auf Augenhöhe, um Tiergesundheit, Tierleistung, Tierwohl, Tierschutz, Tierfütterung.... zum Wohle der Tiere, der Verbraucher und zum Wohle der Ökonomie des Betriebes zu managen.

Ziel: Fütterungscontrolling, um Fütterungsfehler am Einzeltier, in den Leistungsgruppen oder der Herde schnellstmöglich zu erkennen, die Ursachen zu evaluieren und gemeinsam auf Augenhöhe mit dem Tierhalter und natürlich dem Fütterungsberater an den Rationen und am Fütterungsmanagement zu „arbeiten“. Erst dann ist die tierärztliche Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert.

Der **Betriebsbesuch** mit prakt. Übungen und anschließender Evaluation (Futtercontrolling) findet auf einem Milchviehbetrieb mit rund 800 melkenden Kühen und überdurchschnittlichem Leistungsniveau statt. Die Kursteilnehmer werden gruppenweise die „Praxisübungen“ mittels Checklisten durchführen und dann gemeinsam diskutieren.

Wir danken der „Tierarztpraxis an der Güterstrasse“ in 46499 Hamminkeln, die den zu besuchenden Milchviehbetrieb tierärztlich betreut, für die fachliche Unterstützung dieses Fütterungscontrolling-Seminars und die Bereitstellung ihres Seminarraumes.

Unser Referent, Dr. Richardt, wird im Workshop u.a. die neuen Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen vom Ausschuss für Bedarfsnormen und die daraus Konsequenzen für die praktische Umsetzung der neuen Bedarfsnormen mit Ihnen diskutieren.

Dieses zweitägige intensive AVA-Seminar ist weder langweilig noch zu theoretisch aufgebaut. Kursleiter, Dr. Wolfram Richardt, Leiter des Untersuchungswesens der LKS Lichtenwalde, leitet dieses Seminar. Und wer den Experten bereits kennt, weiß, dass hier ein sehr eng mit der Praxis verbundener und profunder Kenner der Tierernährung mit den Teilnehmenden diskutiert.

Der Kurs „**Fütterungscontrolling – wichtiger Baustein des Fütterungserfolges**“ setzt sich aus den nachfolgenden Inhalten zusammen, die intensiv besprochen und im AVA-Kurs diskutiert werden:

- 1) Auswertung der monatlichen MLP (GERO)
- 2) Nutzung der Molkereidaten
- 3) Futtermittelanalysen
- 4) Stoffwechselanalysen (Blut, Harn, Deckhaar)
- 5) Untersuchung von Kot
- 6) Sensordaten (pH-Wert im Pansen, Wiederkauaktivität, Liegeverhalten u. a.)
- 7) Gesundheits- und Produktionskennzahlen
- 8) Erhebung von Bestandsdaten in Stall (Tierdaten)



Programm

1. Tag, Beginn: 09:15 Uhr

Vorträge (dazwischen kurze Pause)

Mittagpause

Vorträge und Vorbereitung Stallrundgang

Stallbesichtigung mit Gruppenarbeit

Ende: gegen 19:15 Uhr

2. Tag, Beginn: 08:30 Uhr

Auswertung Stallrundgang/Diskussion

Pause

Vorträge und Abschlussdiskussion wichtiger Fragen zu Fütterung, Fütterungscontrolling und praktischer tierärztlicher Bestandsbetreuung

Ende: gegen 13:30 Uhr

| | |
|---------------|--|
| Termin: | Dienstag, 17. bis Mittwoch, 18. September 2024 |
| Teilnehmer: | Tierärzte/-innen in der Milchviehbetreuung, Herdenmanager/-innen, Fütterungsberater/-innen |
| Kursgebühr: | 495,00 Euro (+MwSt.); Landw. Betriebe: 20% Kursgebühernachlass; Industrie: 565,00 Euro (+MwSt) incl. bekannter AVA-Verpflegung |
| ATF-Stunden: | 13 Stunden |
| Veranstalter: | Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) Birkenweg 7, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt (Münsterland) |
| Anmeldungen: | per E-Mail: shop@ava1.de über die AVA-Homepage www.ava1.de |
| Tagungsort: | Tierarztpraxis an der Güterstrasse /Güterstrasse 7 / 46499 Hamminkeln |

Übernachtungsmöglichkeit: Hotel & Restaurant "Zum Hasen-Hein"
Hamminkeler Str. 76, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02856 – 1228 – E-Mail: info@hasenhein.de

Tierärzte/-innen, Futterberater/-innen und Landwirte/-innen sollten diesen AVA-Kurs nicht versäumen (*Controlling-Betrieb mit über 800 Milchkühen*), um in der Bestandsbetreuung von Milchviehbetrieben ein „großes Update“ FÜTTERUNGSCONTROLLING zu erhalten

Die praktischen Übungen auf dem Milchviehbetrieb mit über 800 Kühen werden für jeden Teilnehmer/-in eine große „Bereicherung,“ nicht nur im Rahmen des Fütterungscontrollings, sein. Sie werden ganz sicher sehr viele „diskussionswürdige“ Punkte während der praktischen Übungen in kleinen Gruppen „abarbeiten“, die die Seminarteilnehmenden anschließend intensiv miteinander diskutieren werden.

SIE WERDEN „EINE MENGE“ FÜR IHRE EIGENE BERATUNGEN MIT NACH HAUSE NEHMEN KÖNNEN!

Praktischer geht Fortbildung wohl kaum